

Erste Satzung zur Änderung der Diplom-Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsmathematik an der Universität Augsburg

Vom 22. Dezember 1983

Aufgrund von Art. 5 in Verbindung mit Art. 70 Abs. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1978 (GVBl S. 791, ber. S. 958), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. August 1983 (GVBl S. 543), erläßt die Universität Augsburg folgende Erste Satzung zur Änderung der Diplom-Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsmathematik an der Universität Augsburg.

§ 1

§ 7 Abs. 2 Buchst. d der Diplom-Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsmathematik an der Universität Augsburg vom 17. September 1982 (KMBI II 1983, S. 133) wird gestrichen. Die Buchstaben e bis g lauten d bis f.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Augsburg vom 23. November 1983 und der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 5. Dezember 1983 Nr. I B 4 - 6/166 980.

Augsburg, den 22. Dezember 1983

Prof. Dr. Josef Becker
Präsident

KMBI II 1984 S. 97

Zweite Satzung zur Änderung der Diplom-Prüfungsordnung für den Studiengang Mathematik der Universität Augsburg

Vom 22. Dezember 1983

Aufgrund von Art. 5 in Verbindung mit Art. 70 Abs. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1978 (GVBl S. 791, ber. S. 958), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. August 1983 (GVBl S. 543), erläßt die Universität Augsburg folgende Zweite Satzung zur Änderung der Diplom-Prüfungsordnung für den Studiengang Mathematik der Universität Augsburg.

§ 1

§ 7 Abs. 2 Buchst. d der Diplom-Prüfungsordnung für den Studiengang Mathematik der Universität Augsburg vom 17. September 1982 (KMBI II 1983, S. 125), geändert durch Satzung vom 31. Dezember 1982 (KMBI II 1983, S. 628), wird gestrichen. Die Buchstaben e bis g lauten d bis f.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Augsburg vom 23. November 1983 und der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Dezember 1983 Nr. I B 4 - 6/166 979.

Augsburg, den 22. Dezember 1983

Prof. Dr. Josef Becker
Präsident

KMBI II 1984 S. 97

Satzung zur Änderung der Satzung über die Begrenzung der Ausbildungsplätze in Wahlfächern während der praktischen Ausbildung im Studium der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg im Studienjahr 1983/84

Vom 2. Januar 1984

Aufgrund des Art. 5 in Verbindung mit Art. 65 des Bayerischen Hochschulgesetzes erläßt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende

Satzung

zur Änderung der Satzung über die Begrenzung der Ausbildungsplätze in Wahlfächern während der praktischen Ausbildung im Studium der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg im Studienjahr 1983/84.

§ 1

Die Satzung über die Begrenzung der Ausbildungsplätze in Wahlfächern während der praktischen Ausbildung im Studium der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg im Studienjahr 1983/84 vom 24. Juni 1983 (KMBI II S. 838) wird wie folgt geändert:

In § 1 werden folgende Nrn. 5 und 6 angefügt:

- | | |
|--------------------------------|------|
| „5. Neurologie und Psychiatrie | 20 |
| 6. Orthopädie | 13.“ |

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für die Zuteilung der Ausbildungsplätze zu dem Termin April 1984.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats vom 21. Dezember 1983 und des mit Fernschreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 29. Dezember 1983 Nr. I B 3 - 6/179 295 erteilten staatlichen Einvernehmens.

Erlangen, den 2. Januar 1984

Prof. Dr. N. Fiebiger
Präsident

Diese Satzung wurde am 2. Januar 1984 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 2. Januar 1984 durch Aushang in der Universität Erlangen-Nürnberg bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 2. Januar 1984.

KMBI II 1984 S. 97

Erste Satzung zur Änderung der Habilitationsordnung für die Philosophischen Fakultäten 09 — 14 der Ludwig-Maximilians-Universität München

Vom 17. Januar 1984

Aufgrund des Art. 5 in Verbindung mit Art. 74 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1978 (GVBl S. 791, ber. S. 958), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. August 1983 (GVBl S. 543), erläßt die Ludwig-Maximilians-Universität München folgende Erste Satzung zur Änderung der Habilitationsordnung für die Fakultäten

- 09 Philosophische Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften
- 10 Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik
- 11 Fakultät für Psychologie und Pädagogik